

Erläuterungen zu Inhalt und Form der publizierten Wiederfunde

a) Verwendete Abkürzungen und Symbole

BP	= Brutpaar	Njg.	= nestjung, Nestling
BV	= Brutvogel	Nfl.	= nicht flügge
M, ♂	= Männchen	Efl.	= eben flügge
F, ♀	= Weibchen	1. J.	= diesjährig
BO	= Beringungsort	1. JJ	= diesj., volles Jugendkleid
FO	= Fundort	1. JT	= diesj., teilweises Jugendkleid
WF	= Wiederfund	2. J.	= vorjährig
BZ	= Beringungszentrale	Imm.	= Imaturus, noch nicht im Alterskleid
Hi	= Hiddensee	Ad.	= Adultus, im Alterskleid
He	= Helgoland	Fgl.	= Fängling, Alter unbekannt
Ro	= Rossitten	N 1. J	= älter als diesjährig
Ra	= Radolfzell	N 2. J	= älter als vorjährig

! hinter der Ringnummer	= Ring hat der BZ vorgelegen
C hinter der Ringnummer	= zusätzlich individuell farbig markiert
∅ mit zweiter Ringnummer	= Umberingung
oo mit zweiter Ringnummer	= Zusatzberingung
* vor Kreisangabe	= genaue Koordinaten des Beringungsortes

v	= gefangen und frei (kontrolliert)
()	= gefangen, weiterer Verbleib unbekannt
f	= Ringnummer bzw. Halsband mit Fernglas abgelesen
+	= geschossen oder getötet
x	= frischtot oder sterbend gefunden
(x)	= tot gefunden, Sterbedatum nicht bekannt
xA	= bereits lange tot gefunden
R	= nur Ring gefunden
k	= gekäfigt
/?/	= Art des Wiederfundes unbekannt
i	= verletzt oder krank gefunden
1	= als Tierbeute
2	= nach Kollision mit einem Hindernis
3	= als Opfer der Witterung
4	= durch Verölen

Kombinationen sind möglich, z. B.:

ik	= verletzt gefunden, gekäfigt
x1	= tot gefunden, als Opfer eines Tieres

BEL	= Belgien	ITA	= Italien
BRD	= BRD	JUG	= Jugoslawien
BUL	= Bulgarien	NED	= Niederlande
CZE	= CSSR	POL	= Polen
DEN	= Dänemark	SPA	= Spanien
FIN	= Finnland	SWE	= Schweden
FRA	= Frankreich	SUI	= Schweiz
GBR	= Großbritannien	SU	= UdSSR

b) Anordnung der Daten in Wiederfund-Zitaten

Die zitierten Wiederfunde enthalten nachfolgende Angaben (soweit sie bekannt sind) in feststehender Reihenfolge:

1. Kopfzeile
Beringungszentrale
Ringnummer
! Verifikation der Ringnummer
C, mit zusätzlicher Angabe von Farbe und Inschrift individueller Halsbänder bzw. zusätzlicher Fußringe
Auf \emptyset und oo folgen die BZ und die Nummer des neuen Ringes
Entfernung BO – FO
Richtung vom BO zum FO
Zeitspanne zwischen Beringungs- und Funddatum in Tagen
2. Beringungsdaten
Alter bei Beringung
Geschlecht
Angaben zum Status (z. B. BV, mausernd)
Beringungsdatum
Beringungsort
Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)
Geographische Koordinaten
Beringer
3. Funddaten
Fundumstand
Zeichen für Um- oder Zusatzberingung
Alter
Geschlecht
Angaben zum Status
Funddatum. Ist es in Klammern gesetzt, gibt es das Datum der Mitteilung an.
Fundort
Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)
Geographische Koordinaten
Land

c) Zu den analytischen Daten

Die angegebene Entfernung wurde durch den Rechner nach der Formel 1 bei IM-BODEN (1972) (Vogelwarte 26 (4), 336–346) ermittelt und steht für die kürzeste Entfernung (Orthodrome) zwischen BO und FO.

Der nachfolgende Richtungssektor ergibt sich aus dem Startwinkel gegen den Meridian am BO.

Eine Wertung des zeitlichen Abstandes zwischen Beringung und Fund, in Tagen angegeben, in bezug auf das vom Vogel erreichte Alter ist nur unter Berücksichtigung des Alters bei der Beringung und des Fundumstandes möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [1983_4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Erläuterungen zu Inhalt und Form der publizierten Wiederfunde 175-176](#)